



Verein Freunde der Galápagos Inseln (Schweiz)  
Assosiation Suisse des amis des îles Galápagos  
Swiss Association of friends of the Galápagos

# JAHRESBERICHT 2022



Leider war es uns durch im Januar 2022 noch bestehende Beschränkungen und der daraus resultierenden planerischen Unsicherheit auch in diesem Jahr nicht möglich, unsere Generalversammlung wie erhofft mit Anwesenheit der Mitglieder durchzuführen. Daher mussten wir, ebenso wie in den beiden Vorjahren, den geschäftlichen Teil der Generalversammlung erneut per Briefwahl abwickeln. Erfreulicherweise sind wieder viele unserer Mitglieder dem Abstimmungsauftrag gefolgt. Hierfür danken wir Ihnen sehr.

## Mit Ihrer Hilfe konnten wir im vergangenen Jahr viele wichtige und zukunftsweisende Projekte auf den Galápagos-Inseln unterstützen.



Das Projekt **Barcoding Galápagos** ist ein solches Projekt. Die Erstellung einer Datenbank mit den genetischen Codes aller Lebewesen der Galápagos-Inseln ist ein grosser Schritt für den langfristigen Schutz der Galápagos-Inseln. Eine solche Gen-Datenbank ermöglicht tiefgreifende Erkenntnisse über neue, noch unbekannte Arten oder Verwandtschaften bestehender Arten. Aber auch ökologische Zusammenhänge, können mithilfe dieser Daten erkannt werden und so bei Zucht- oder Renaturierungsprojekten helfen, wichtige Entscheidungen zu treffen. Dank der grosszügigen Spenden von unseren Mitgliedern und Gönnern konnten wir dieses Grundlagen-Forschungsprojekt unserer Partnerorganisation Galapagos Conservation Trust mit insgesamt 8'000 CHF unterstützen.

Unser Verein steht für die langjährige und somit nachhaltige Unterstützung von Schutz- und Forschungsprojekten. In diesem Sinne hat Dr. Sabine Tebbich im letzten Jahr weitere 15'219 CHF zum Schutz der Rubintyrannen vor der parasitischen Fliege *Philornis downsi* erhalten. Die Nestlinge der Vögel sind durch die Fliegenlarven stark bedroht. Um die Küken der Rubintyrannen vor den ihnen zu schützen, wurden bisher die Nester der Vögel von den Forschern mehrfach mit einem Insektizid behandelt. Ein neuer und weniger aufwändiger Ansatz ist es den Vögeln **Nistmaterialien, die mit einem Insektizid bedampft sind in Dispensern anzubieten**. Auf diese Weise sorgen die Vögel selbst für den Schutz der Nestlinge vor den Larven der Fliege. Bereits im Jahr 2021 zeigte sich ein zunehmendes Interesse der erwachsenen Vögel an den Dispensern und die Tiere, die die bedampften Materialien genutzt haben, konnten deutlich bessere Bruterfolge verzeichnen. Diese innovative Arbeit der Forscher gibt den Rubintyrannen sehr viel bessere Chancen, trotz des Fliegenproblems zukünftig weiterzubestehen.



Dank einem grosszügigen Beitrag der gemeinnützigen Stiftung Temperatio, konnten wir auch für die vierte Phase des **Zensus der Meerechsen** eine Finanzierungshilfe sichern. Dies ist die letzte Phase einer erstmalig kompletten Zählung der teilweise vom Aussterben bedrohten Meerechsen, die nur auf den Galápagos-Inseln vorkommen. Dr. Amy MacLeod ist mit ihrem Team während der Paarungszeit der Meerechsen von Dezember 2022 bis Ende Februar 2023 unterwegs, um mithilfe von Drohnen, aber auch durch landgebundene Zählung, die Bestände der bedrohten Echsen auf den Inseln Fernandina, Isabela, Santiago, Santa Cruz, Rábida und Pinzon zu ermitteln. Wir freuen uns sehr, dass das Projekt mit weiteren 15'800 CHF unterstützt werden konnte.

Ein weiteres Projekt, das uns sehr am Herzen liegt und das wir mit 9'300 CHF unterstützt haben, ist die **Analyse der Gesundheit der kleinen Singvögel auf Galapagos**. Das Team von Dr. Birgit Fessl analysiert ältere, bereits vorhandene Kot- und Speichelproben von Singvögeln auf Galápagos, und vergleicht diese mit aktuell genommenen Abstrichen. So können die Forscher feststellen, welche Vogel-Krankheitserreger bei den Tieren vorkommen, wie lange die Erreger bereits auf dem Archipel vorhanden sind und ob die Vögel bereits Antikörper gegen die Krankheiten bilden konnten. Die so gewonnenen Erkenntnisse helfen dann, gezieltere Schutzmassnahmen zu ergreifen, um die Bestände der gefährdeten kleinen Singvögel langfristig zu schützen.





Wir freuen uns, dass wir zu einem Projekt der Charles Darwin Forschungsstation, dem **Zensus der Seevögel**, dank Ihrer Unterstützung 7'000 CHF beitragen konnten. Bei diesem Projekt werden nicht nur die nur auf dem Archipel vorkommenden Galápagos-Pinguine, sondern auch die Flugunfähigen Kormorane und die Galápagos Albatrosse gezählt. Es ist sehr wichtig einen genauen Überblick zu erhalten, wie gross die Populationen der einzelnen Vogelarten sind, um effektive Schutzmassnahmen zu ergreifen. Erfreulicherweise sind die Populationen der endemischen Flugunfähigen Kormorane stabil und konnten sich in den letzten Jahren vergrössern. Die Galápagos-Pinguine sind die am nördlichsten lebenden Pinguine überhaupt.

Durch gezielte Schutzmassnahmen, künstliche Bruthöhlen, aber auch durch das aktuell verstärkt vorkommenden La Niña Klimaphänomen, konnte ein Zuwachs Ihrer Populationen festgestellt werden. Die Galápagos-Albatros-Populationen hingegen sinken leider. Hier ist noch weitere und genauere Forschung notwendig.

Darum haben wir ein Projekt von Dr. Enzo Reyes mit 2'500 CHF gefördert, welches das Ziel hat, eine zweite **Albatros-Kolonie auf der Insel La Plata** zu etablieren. Den Galápagos-Albatros findet man nur auf der Insel Española und obwohl er keine Fressfeinde hat, ist er vom Aussterben bedroht. Die Langleinen-Fischerei wird ihm oft zum Verhängnis. Momentan schätzt die Charles Darwin Foundation die Albatros-Population auf knapp 10'000 Brutpaare. Da ihr Fortpflanzungserfolg aber nur bei rund 25 % liegt, sinkt die Zahl der Vögel um rund 6 % pro Jahr. Die nur wenige Kilometer vor der ecuadorianischen Küste liegende, knapp 6 km<sup>2</sup> grosse Insel La Plata beheimatet eine Vielfalt von Vögeln. Darunter finden sich auch etwa 20 Albatros-Paare. Doch es fehlen genaue Daten zum Überleben der Jungtiere, der Populationsdynamik oder auch der Interaktion mit dort vorkommenden invasiven Ratten. Dr. Reyes sammelt diese Daten mit dem Ziel, die Albatros-Population von La Plata langfristig zu stärken und so eine weitere Kolonie der Galápagos-Albatrosse aufzubauen.



Unser Spendenaufruf zu Weihnachten galt der **Wiederansiedlung von Spechtfinken auf der Insel Pinzon**. Diese aussergewöhnliche Darwinfinkenart gibt es nur auf Galápagos, wo sie die dort fehlenden Spechte ökologisch vertreten, denn sie ernähren sich von Insekten, die unter der Rinde der Bäume leben. Dabei nutzen sie Kakteen-Stacheln oder kleine Zweige, um an die Insekten zu gelangen. Da die Population dieser ökologisch wichtigen Vögel durch invasive Ratten bedroht ist und sinkt, wurde beschlossen, die Vögel auf der von Ratten befreiten Insel Pinzon wieder anzusiedeln. Das Ökosystem der Insel konnte sich nach der Eliminierung der Ratten erholen und bietet inzwischen gute Voraussetzungen für die Umsiedlung der Vögel. Dieses Projekt hat im Jahr 2022 von uns 4'075 CHF erhalten und weitere 6'000 CHF konnten wir für Ende Januar 2023 zusagen.

**Dank Ihrer Spenden war es uns möglich, auf den Galápagos-Inseln im letzten Jahr Schutz- und Forschungs-Projekte mit insgesamt 64'670 CHF zu unterstützen. Hierfür vielen Dank.**

Den gesellschaftlichen Teil der Generalversammlung konnten wir dann am 09. Juli 2022 bei einem stimmungsvollen Event in der Lewa-Savanne des Zoos Zürich nachholen. Hierzu waren alle Mitglieder und Förderer des Vereins mit ihren Gästen eingeladen. Zu unserer grossen Freude sind 93 Personen der Einladung gefolgt.

Bei strahlendem Sonnenschein gab es zuerst eine interessante Führung durch den Zoo, die in der Lewa-Savanne endete, um dort den Abend mit einem Aperó beim Sonnenuntergang ausklingen zu lassen. Wir danken Ihnen für die zahlreichen Spenden zu diesem Anlass, die



gemeinsam mit der Kostenbeteiligung für Gäste einen Erlös von CHF 1'400 einbrachten. Auch möchten wir den Zooführern Nadine und Samuel Furrer herzlich danken, dass sie als Mitglieder unseres Vereins, auf eine Bezahlung ihrer Führungen verzichtet haben.



Zu unserer grossen Freude hatten wir die Möglichkeit, Ihnen im September 2022 einen Vortrag von Dr. Heinke Jäger zum Thema «Invasive Arten» anbieten. Heinke arbeitet seit über 25 Jahren bei der Charles Darwin Station auf der Insel Santa Cruz. Sie beschäftigt sich bevorzugt mit eingeschleppten Pflanzen, die die endemischen Pflanzenarten der Galápagos-Inseln verdrängen. Ihr lebhafter Vortrag hat allen Anwesenden einen interessanten Einblick in die oft langwierige Arbeit der Forscher gegeben. Beim anschliessenden Apéro nutzten dann viele der Anwesenden die Möglichkeit, Heinke noch weiter zu befragen. Dabei wurden auch die aufgestellten Spendenboxen genutzt. Wir danken allen Teilnehmern herzlich für CHF 800, die wir an Spenden verbuchen konnten.

Darüber hinaus konnten wir in diesem Jahr erstmalig einen gebuchten Anlass durchführen. Der Reiseanbieter DER Touristik ist an uns herangetreten, um seinen Reiseberatern für die Galápagos-Inseln ein besseres Bild über die aktuellen Schutz- und Renaturierungsprojekte auf dem Archipel zu vermitteln. Die DER Touristik vereint unter ihrem Dach die Reiseunternehmen Dorado-Latin Tours, Kuoni und Helvetic Tours, also Anbieter, die hauptsächlich im Individualtourismus arbeiten und ihr Angebot auf schonenden Tourismus umstellen. Der Anlass fand im Schildkrötenhaus des Zoos Zürich statt. Nach einer Führung durch unser Vorstandsmitglied Samuel Furrer, gab es einen Info-Apréro im Schildkrötenhaus, der von Lukas Keller und Samuel Furrer geleitet wurde.

Es freut uns sehr, dass die Veranstaltung den Teilnehmern mit grossem Interesse und sehr positiven Rückmeldungen aufgenommen wurde. Insgesamt konnten wir mit diesem Abend 1'700 CHF den Verein einnehmen.



Unser Galápagos-Buch wurde im letzten Jahr erstmalig nach der Pandemie wieder vermehrt nachgefragt. Sicherlich auch durch den wiederauflebenden Tourismus. Ausserdem war es uns möglich, die englische Ausgabe unseres Buches im Shop der Charles Darwin Station zu platzieren, wo es rege nachgefragt wird. In Summe konnten wir im Jahr 2022 über 430 Bücher und 130 Kalender verkaufen und mussten erstmalig zum Ende des Jahres auf unserer Homepage die Kalender als ausverkauft kennzeichnen.

Im Jahr 2022 haben wir 36 neue Förderer und 13 neue Mitglieder im Verein willkommen geheissen. Trotz 52 Austritten haben Ende Dezember 1'106 Mitglieder und 498 Förderer unseren Verein unterstützt.

Auch unser Facebook und Instagram-Auftritt erweckt immer mehr Interesse. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unserem Mitglied Michèle Forster bedanken, die unermüdlich die Sozialen-Medien mit Informationen versorgt. In diesem Jahr konnten wir dank Michèles Hilfe 60 neue Follower gewinnen. Ein herzliches Dankeschön für diese grosse Unterstützung unseres Vereins.

Falls auch Sie uns im Social-Media Bereich mit Fotos oder Posts unterstützen möchten, würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei unserem Vorstandsmitglied Urban Fritsche per E-Mail ([urban.fritsche@kieger.ch](mailto:urban.fritsche@kieger.ch)) melden.

Ebenfalls steigen die Zahlen der Besucher unsere Homepage. Viele nutzen diese Seiten, um sich bei uns als Mitglieder anzumelden oder Nachrichten zu übermitteln. Erfreulicherweise erhalten wir inzwischen auch vermehrt Spenden und Buch- oder Kalenderbestellungen über diesen Weg. Hier danken wir Jennifer Stähler sehr herzlich für die professionelle Betreuung und Gestaltung der Homepage.

Bedauerlicherweise passiert es immer wieder, dass bei einem Umzug übersehen wird, uns die neue Adresse mitzuteilen. Sofern wir nicht über eine aktuelle E-Mail-Adresse des Betroffenen verfügen, haben wir leider keine Möglichkeit die neue Adresse zu herauszufinden. Daher müssen wir diese Personen aus dem Mitgliederverzeichnis austragen und hoffen, dass sie sich von allein wieder melden. Bitte helfen Sie uns durch eine kurze Mitteilung Ihrer neuen Anschrift oder E-Mail-Adresse.

Unser Dank gilt allen Mitgliedern und Gönnern, freiwilligen **Helfern**, der **Zoo Zürich AG** die unserem Verein seit Jahren einen Büroplatz zur Verfügung stellt und der **Stiftung Temperatio** für ihre bereitwillige und grosszügige Unterstützung. Darüber hinaus möchten wir uns bei den freiwilligen Helfern **Karin Ramp**, **Doris Hölling**, **Marianne Egli**, **Veronika Huebl** und **Patrick Schmitz** für ihren unermüdlichen Einsatz für unseren Verein bedanken. Sie alle haben im Jahr 2022 massgeblich dazu beigetragen, wichtige Schutz- und Forschungsprojekte auf den Galápagos-Inseln zu ermöglichen.

**Vielen Dank an Sie alle, für ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr und ihre Treue.**

# Protokoll der Generalversammlung vom 30.03.2022

im Zoologischen Museum der Universität Zürich

## 1. Protokoll der Generalversammlung per Briefwahl

Lukas Keller bittet darum, das Protokoll der Generalversammlung 2022 zu genehmigen.  
Das Protokoll der wird ohne Gegenstimme oder Enthaltung genehmigt.

## 2. Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht 2022 wird von Lukas Keller vorgestellt.

Der Jahresbericht 2022 wird ohne Gegenstimme oder Enthaltung genehmigt

## 3. Jahresrechnung 2022 und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung 2022 wurde von der Geschäftsführerin Claudia Haas erläutert. Sie erklärt, warum das Budget der Einnahmen für 2022 nicht erreicht wurde. Die Diskrepanz resultiert darin, dass der Vorstand sich dazu entschieden hatte, zwei Legate für 2022 zu budgetieren, die im Jahr 2021 mitgeteilt wurden. Auf diese Weise sollten die Mitglieder über die zu erwartenden Geldeingänge informiert werden. Leider stellte sich die Auszahlung der Legate als sehr langwieriges Prozedere heraus, da die Steuerämter hier recht lange prüfen. Aus diesem Grund werden zukünftig Legate nicht mehr budgetiert, sondern erst nach dem Geldeingang in der Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Bei den projektbezogenen Spenden war der Verein in seinem Budget etwas überoptimistisch, wodurch die Einnahmen mit rund 18'455 CHF unter dem Budget blieben. Insgesamt konnte der Verein im Jahr 2022 CHF 97'675.72 einnehmen.

Die Ausgaben liegen bei fast allen Positionen im oder unter dem Budget. Nur die Kosten für Events waren höher als angenommen, da der Lewa-Event teurer war als gedacht und mit dem Vortragsabend von Heinke Jäger eine zusätzliche ungeplante Veranstaltung stattfand. Trotzdem war es möglich, das Budget mit nur CHF 2'800 zu überschreiten und so wichtige Projekte auf den Galápagos-Inseln mit CHF 64'669 zu unterstützen. Wie budgetiert, wurde das Jahr mit einem kleinen Minus von CHF 127.55 abgeschlossen.

Die Bilanz des Vereins zeigt auf der Aktivseite die Kasse und Bankguthaben von insgesamt CHF 47'525.29. Auf der Passivseite finden sich Rückstellungen für Zahlungen, die erst im Januar 2023 geleistet wurden, aber im Dezember 2022 entstanden und daher dort verbucht werden müssen. Hierzu gehören Gehälter, AHV für Dezember, Portokosten für den Kalenderversand und den Weihnachtsspendenaufwurf, sowie die Zahlung für das Self-Fumigation Projekt.

Der Revisor Vinzenz Bickel bestätigt den Anwesenden, dass die Buchhaltung in einer Laien-Revision geprüft wurde und alle Posten korrekt verbucht wurden.

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme oder Enthaltung genehmigt.

## 4. Entlastung des Vorstands

Somit wird Vorstand ohne Gegenstimme oder Enthaltung entlastet.

## 5. Budget 2023

Claudia Haas stellt das Budget für 2023 vor, das sich im Wesentlichen an den Zahlen von 2022 orientiert. Die Einnahmen für Bücher und Kalender werden bei CHF 5'000 angenommen, da der Vorstand nicht davon ausgeht, dass die hohen Verkaufszahlen durch die Reisewelle von 2022 gehalten werden können. Bei den projektbezogenen Spenden orientiert sich das Budget an den Zahlungseingängen von 2022. Damit erhofft sich der Verein Einnahmen in Höhe von CHF 103.000.

Auch die budgetierten Ausgaben orientieren sich an denen von 2022. Allerdings gibt es zwei wesentliche Abweichungen. Das Office Zürich wird mit einem Kostenfaktor von CHF 3'150 budgetiert. Der Grund für diese Kostenreduktion liegt darin, dass Claudia Haas seit November 2022 in den USA wohnt, da ihr Ehemann dort eine neue Anstellung hat. An das Visum von Claudia ist jedoch die Bedingung geknüpft, dass sie kein eigenes Einkommen hat. Da ihr jedoch der Verein sehr am Herzen liegt und sie die Geschäftsführung weiter fortsetzen will, hat sie sich entschlossen, dieses Amt ehrenamtlich auszuüben.

Der Vorstand war sehr erfreut über das Angebot, weiterhin für den Verein tätig zu sein. Allerdings wollte man ihr trotzdem eine finanzielle Unterstützung zukommen lassen. Daher hat sich der Vorstand entschlossen, ihre Reisekosten zu erstatten. Aus diesem Grund wurden unter Meeting and Communication Board CHF 8'000 budgetiert. Insgesamt hofft der Verein im Jahr 2023 Projekte auf dem Galápagos in Höhe von CHF 82'000 unterstützen zu können und das Jahr erneut mit einem kleinen Minus von CHF 130 abzuschliessen.

Das Budget wird ohne Gegenstimme oder Enthaltung genehmigt.

## 6. Varia

Lukas Keller dankt allen Mitgliedern, Gönnern und Unterstützern des Vereins.

Nach einer kleinen Pause gibt Birgit Fessel, die Koordinatorin der Schutzprojekte für Landvögel auf den Galápagos-Inseln, einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen des Tourismus auf dem Archipel und berichtet, dass aktuell die Touristenzahlen wieder auf dem Stand von 2019 liegen, entgegen der Hoffnung, dass sich der Touristenstrom nach der Pandemie reduzieren würde.



Bezüglich des Schutzes der kleinen Singvögel schreitet auf der Insel Floreana das Renaturierungsprojekt voran. Die wichtige Stufe der Eliminierung aller Ratten und streunenden Katzen ist für November 2023 angesetzt. Das stellt den Vogelschutz vor grosse Herausforderungen, da viele dort lebende Vögel durch die Giftköder beeinträchtigt werden können. Obwohl Birgit davon ausgeht, dass es in den einzelnen Vogelpopulationen zu einer Verringerung kommt, sieht sie das Projekt trotzdem als wichtig und zukunftsweisend an.

Auch der Schutz der Rubintyrannen-Küken vor der parasitischen Fliege *Philornis downsi* geht voran. Bisher wurden die Nester der Vögel mit einem Insektizid behandelt, um die Fliegenlarven zu vernichten, was sehr aufwändig und nicht bei allen Nestern möglich war. Durch umfangreiche Forschung wurde festgestellt, dass der Bruterfolg der Rubintyrannen auch davon abhängt, dass sie ausreichend Insekten finden. Insbesondere in den Gebieten, die von Brombeeren überwuchert werden, ist dies nicht möglich. Erste Versuche zeigen, dass die Vögel in Landschaften, die in aufwändiger Arbeit von Brombeeren befreit wurden, erfolgreich brüten. Zusätzlich angebotene Dispenser mit Nistmaterial, das mit Insektizid behandelt wurde und immer mehr von den Rubintyrannen angenommen wird, sorgen zusätzlich dafür dass die Zahl der Jungvögel zunimmt.

Mit diesen positiven Informationen endet die Generalversammlung mit einem Apéro, bei dem Birgit Fessel noch viele Fragen beantwortet und die Anwesenden die Gelegenheit zu ausgiebigen Gesprächen haben.

**VEREIN FREUNDE DER GALAPAGOS INSELN SCHWEIZ**  
**SWISS ASSOCIATION OF FRIENDS OF THE GALAPAGOS ISLANDS**  
**ASSOCIATION SUISSE DES AMIS DES ILES GALAPAGOS**

**STATEMENT OF REVENUES AND EXPENDITURES IN SWISS FRANCS**

Concept	Budget 31.12.22	Actual 31.12.22	Budget 2023
<b>Revenues</b>			
<b>Membership and other Revenues</b>			
Membership fees	40,500.00	36,723.96	40,500.00
Non specific donations	15,000.00	10,555.99	14,000.00
Inheritance	25,000.00	0.00	0.00
Revenue on books, T-shirts, cards	4,500.00	10,307.22	5,000.00
Events	3,500.00	3,533.00	3,500.00
<b>Total Membership and other Revenues</b>	<b>88,500.00</b>	<b>61,120.17</b>	<b>63,000.00</b>
<b>Specific Project Donations</b>			
Rays X-mas 2021		2,190.00	0.00
Barcoding Galápagos		6,750.55	0.00
Seabirds		6,033.00	0.00
Tackling Plastic Pollution		500.00	0.00
Marine Iguanas		15,800.00	0.00
Woodpecker finches X-mas 2022		5,282.00	0.00
<b>Total Specific Project Donations</b>	<b>55,000.00</b>	<b>36,555.55</b>	<b>40,000.00</b>
<b>Total Revenues</b>	<b>143,500.00</b>	<b>97,675.72</b>	<b>103,000.00</b>
<b>Expenditures</b>			
Office Zürich	21,500.00	20,615.12	3,150.00
Bank fees	430.00	357.57	430.00
Mailings	2,400.00	2,403.43	2,500.00
Meetings and Communication, Board	50.00	0.00	8,000.00
Galapagos Intern	1,500.00	1,457.89	1,800.00
Printing costs	1,000.00	1,083.70	1,500.00
Brochures & Webpage	350.00	230.15	350.00
Cost of events, General Assembly	3,100.00	6,986.41	3,400.00
<b>Total Operating Costs</b>	<b>30,330.00</b>	<b>33,134.27</b>	<b>21,130.00</b>
<b>Contributions</b>			
<i>Barcoding Galápagos</i>		8,000.00	0.00
<i>Marine Iguanas</i>		15,800.00	0.00
<i>Census Seabirds</i>		7,000.00	0.00
<i>Health of landbirds</i>		9,300.00	0.00
<i>Albatrosse La Plata</i>		2,500.00	0.00
<i>Self fumigation landbirds</i>		15,219.00	0.00
<i>Woodpecker Finch X-mas 2022</i>		6,850.00	0.00
<b>Total Contributions</b>		<b>64,669.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total expenditures</b>	<b>143,630.00</b>	<b>97,803.27</b>	<b>103,130.00</b>
<b>Annual Surplus (-Deficit)</b>	<b>-130.00</b>	<b>-127.55</b>	<b>-130.00</b>

**BALANCE SHEET IN SWISS FRANCS**

	Actual 31.12.22
<b>Assets</b>	
Petty Cash Office Zürich	7.54
Account Crédit Suisse Checking	27,216.66
Account ABS Savings	20,035.20
Receivables	0.00
<b>Total Assets</b>	<b>47,525.29</b>
<b>Liabilities and Equity</b>	
Current Liabilities	267.25
Deferred Liabilities	18,156.02
Reserves	20,000.00
Surplus (-Deficit) previous years	9,229.57
Surplus (-Deficit) current year	-127.55
Total Equity	29,102.02
<b>Total Liabilities and Equity</b>	<b>47,525.29</b>

Bericht der Rechnungsrevisoren  
An die Vereinsversammlung des Vereins  
Freunde der Galápagos Inseln Schweiz

Zug

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsrevisoren Ihres Vereins "Freunde der Galápagos Inseln Schweiz" haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Jahresrechnung 2022 des Vereins schliesst mit einem Verlust von CHF 127.55 ab (Vorjahr Verlust 49.32) und das Eigenkapital des Vereins beträgt am 31. Dezember 2022 nach Berücksichtigung dieses Verlustes CHF 29'102.02.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei dem geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir danken der Kassiererin für die saubere Arbeit und den grossen Einsatz im Dienste des Vereins der Freunde der Galápagos Inseln Schweiz.

Zürich, 27. März 2023

Die Rechnungsrevisoren:

  
Vinzenz Bickel

  
Thomas Heinzer